

„Gegen frauenfeindliche, rassistische und mörderische Lehrbücher“

Die Stimmberechtigten der unten genannten Gemeinde, welche sich auf diesem Unterschriftenbogen eingetragen haben, reichen hiermit, gestützt auf § 26 der Kantonsverfassung, folgendes Volksbegehren ein:

Das „Gesetz über die Volksschule“: I. Allgemeine Bestimmungen, § 3:

„Der Kanton legt unter Anhörung der Schulgemeinden für die Volksschule Qualitätsanforderungen fest, überprüft deren Erfüllung und kann zur Behebung von Mängeln Weisungen erteilen“

ist wie folgt zu ergänzen:

„Lehrbücher, auch im religiösen Bereiche, dürfen weder frauenfeindlich, rassistisch, noch mörderisch sein“

Begründung:

Diese Initiative will verhindern, dass Koran, Hadith's oder Teilauszüge davon den Kindern gelehrt werden, da sie unserer Verfassung grundsätzlich widersprechen (z.B. Herabsetzung/ Diskriminierung der Frau)! Sie widersprechen der UNO-Charta (Töten vor allem von Juden/Christen) und den Menschenrechten (Mord an Konvertiten). Rassistisch teilt der Koran die Menschheit in „Gläubige“ u. unwürdige, unreine „Ungläubige“. In 114 Suren wird den Gläubigen 67 mal der verbindliche Auftrag erteilt, mit der Waffe gegen Nicht-Muslime zu kämpfen! („qital“ = kämpfen um zu töten) Die Realitäten und UNO-Zahlen beweisen die weltweite Blutspur des Islam. Erdogan ruft: „Es gibt keinen moderaten oder nicht-moderaten Islam“. Imam Abu Talal sagt (Minority Report): „Der Terrorismus gegen die Feinde Allah's ist für uns eine Pflicht. Unser Islam ist eine Religion der Gewalt...“

Wer dieses Volksbegehren unterstützt, trägt sich auf der nachfolgenden Liste handschriftlich und gut leserlich ein. Jede Person darf sich nur einmal auf einer Liste eintragen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Volksbegehren fälscht, wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Artikel 281 bzw. Artikel 282 des Strafgesetzbuches.

Postleitzahl, Gemeinde:

Name und Vorname (handschriftlich und gut leserlich)	Jahrgang (Geburtsjahr)	Wohnadresse (Strasse, Hausnummer)	Unterschrift (eigenhändig)	Gemeinde (leer lassen)
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Beginn der Unterschriftensammlung: 16. Sept. 2011

Ablauf der Frist: 16. März 2012

Bitte ganz oder teilweise ausgefüllte Bögen bis **3. März 2012** an: **Initiativ-Komitee, Postfach 656, 8501 Frauenfeld**

Die Stimmrechtsbescheinigung wird vom Initiativ-Komitee eingeholt.

Die zuständige Amtsstelle der obgenannten Gemeinde bescheinigt, dass (Anzahl) oben stehende Unterzeichnende in der Gemeinde in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Datum: Amtsstelle und Unterschrift:

Ueberparteiliches, interkonfessionelles Initiativkomitee:

Bachofner Peter, Schulstr. 11, 8599 Sälmsäch; Bätcher Werner, Kreuzackerstr. 2, 8374 Dussnang; Berger Robert, Feststr. 8, 8570 Weinfelden; Bodenmann HR, Hauptstr. 11c, 8280 Kreuzlingen; Bosshart Arthur, Nestlerstr. 12, 8514 Bissegg; Bruderer Ulrich, Oberkirchstr. 36, 8500 Frauenfeld; Christoffel Nic, Friedauweg 10, 8355 Aadorf; Eigenmann Peter, Frauenfelderstr. 51, 8570 Weinfelden; Frischknecht Olga, Löhrackerweg 9, 8355 Aadorf; Hilpert Annemarie, Egelsestr. 41, 8570 Weinfelden; Ita Karl, Hauptstr. 28, 8586 Kümmertshausen; Kaufmann Christina, Zelgli 1, 8595 Altnau; Kotz Otto, Bahnhofstr. 34, 8264 Eschénz; Moser Marcel, Mollishaus 10, 9225 St. Pelagiberg; Rohner Peter, Kreuzackerweg 4, 8374 Dussnang; Schmid Urs, Im Tiergarten 16, 8500 Frauenfeld; Schmidhauser Willy, Unt. Bündt 5, 8505 Dettighofen; Stalder Hans, Puppikon 10, 9565 Rotenhausen; Von Siebenthal Christian, Frauenfelderstr. 38, 8252 Schlatt

Rückzugsklausel

Die oben aufgeführten Mitglieder des überparteilichen, interkonfessionellen Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug dieser Initiative zu erklären.

Koran und Hadith's sind frauenverachtend, rassistisch gegen Frauen! (Gemäss unserer Verfassung sind Frauen gleichberechtigt, mit den Männern gleichgestellt!)

Diese Initiative will verhindern, dass frauenverachtende, rassistische, mörderische Thesen aus islamischen Lehrbüchern durch Imame eingetrichtert werden. Sie richtet sich gegen Bücher – nicht gegen Menschen! Für Muslime ist der Koran die höchste Instanz. Er steht auch über weltlichen Gesetzen. Zitierte Suren (...) stammen aus zertifizierten Koranen.

„Männer sollen vor Frauen bevorzugt werden, weil Allah die einen vor den anderen begabt“
(der Koran stellt klar, die Männer stehen Allah-gewollt über den Frauen, offensichtlich auch intelligenzmässig)

„Jene, deren Widerspenstigkeit ihr befürchtet, ermahnt sie, meidet sie im Bett, schlägt sie“
(der Koran verlangt also die Züchtigung der Frauen durch den Mann – entgegen Verfassung und Menschenrechte)

„Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch, darum kommt zu eurem Saatfeld, wann ihr wollt..“
(Gemäss Allah hat der Mann die totale Verfügbarkeit über die Frauen – die Frau als Sklavin – tiefer geht's nicht!)

Mohammed sagte: „Wenn in etwas ein böses Omen liegt, dann im Haus, in der Frau und im Pferd. Das Gebet eines Mannes wird durch das Vorbeilaufen eines Hundes, eines Esels oder einer Frau zunichte gemacht. Ich schaute in das Höllenfeuer (ewige Verdammnis) und sah, dass die Mehrzahl darin Frauen waren...“

PS. Mohammed hatte angeblich gleichzeitig 13 Ehefrauen, dazu Sklavinnen für Sex und Arbeit. Seine jüngste Frau, Aischa war 6 J. alt – als sie 9 J. alt war, vollzog er den Beischlaf. „Sünderinnen“ liess er bis zur Brust eingraben und dann steinigen. Heute sind 4 Ehefrauen in vielen moslemischen Staaten üblich, dazu Sklavinnen. Auch in der Schweiz gibt es ähnliche Fälle!

Der Koran ist rassistisch, einer Demokratie unwürdig!

(.. er widerspricht diametral unserer Verfassung, der UNO-Charta und den Menschenrechten)

Der Koran teilt die Welt in Gläubige und unreine, unwürdige Ungläubige! (alle Nicht-Muslime) Er steht über allem! In 114 Suren werden die Gläubigen 67mal beauftragt, mit der Waffe gegen Ungläubige zu kämpfen! („qital“ bedeutet kämpfen um zu töten). So schafft der Koran zwei Klassen von Bürger: Gläubige und vernichtenswerte Ungläubige! Muslime werden durch Muslime überwacht, kontrolliert, notfalls ermahnt od. per Ehrenmord bestraft nach Sure 47,4: „... hätte es Allah gewollt, hätte er sie selbst vertilgen können, aber er wollte die einen von euch durch die anderen prüfen..“ Sind das nicht unglaubliche, göttliche Mordaufträge ?

„Die Nicht-Muslime werden von Allah wie das ärgste Vieh betrachtet“ (8,56) „Christen und Juden kommen in das Höllenfeuer und bleiben ewig darin, denn sie sind die schlechtesten Geschöpfe!“ „Kämpft mit der Waffe gegen die Nicht-Muslime.. bis der Islam überall verbreitet ist“ (8,40) „Der Kampf mit der Waffe ist euch vorgeschrieben“ (2,217) „Für die Ungläubigen sind Kleider aus Feuer bereitet und siedendes Wasser soll über ihre Häupter gegossen werden, wodurch sich ihre Eingeweide und ihre Haut auflösen. Geschlagen sollen sie werden mit eisernen Keulen“ (22,20) Trefft sie oberhalb des Nackens und schlägt ihnen jeden Finger ab!“ „Darum haut ihnen die Köpfe ab und haut ihnen alle Enden ihrer Finger ab..“ (8,13)

Der Koran verflucht die Erlösung durch Christus am Kreuz und die Dreifaltigkeit des Christentums: „Die Christen sagen, Christus ist der Sohn Gottes. So etwas wagen sie offen auszusprechen. Diese von Allah verfluchten Leute. Allah schlage sie (die Christen) tot“ (9,30) Der Islam ist monotheistisch, anerkennt nur Allah und seinen Propheten Mohammed. Darum ist das Kreuz für Muslime ein Fluch – auch unsere Kreuze auf Münzen, Noten, Pässen, ID's, Fahnen, Kontrollschildern und so weiter!

Der Koran verlangt Morde, auch Konvertiten müssen sterben!

Die UNO-Charta garantiert Glaubensfreiheit; doch der Koran sagt:

„Wenn sie sich abkehren (vom moslemischen Glauben), dann ergreift sie, tötet sie, wo immer ihr sie findet!“ (4,89) – Selbst der „freundeidgenössische Gedanke“ hat Mühe, Sure 4,89: „Nehmet aber keinen (Ungläubigen) zum Freund..“ „... so sie den Rücken kehren so ergreift sie und schlägt sie tot, wo immer ihr sie findet.. nehmt keinen von ihnen zum Freund od. Helfer..“ Muslime wohnen darum im Umfeld mit Gläubigen! Der Einwand, auch das alte Testament sei mörderisch, wie der Koran, greift kaum, denn für Christen zählen die Worte Christi und kaum das AT! Wo aber ist im Koran die Nächstenliebe, die Achtung anderer? Lassen wir Unrecht nie zu, den Enkeln zuliebe!
www.sd-tg.ch

Lesen Sie noch heute die europaweiten , katatrophalen Daten und Zahlen im Buche: „SOS Abendland,, (Udo Ulfkotte)